Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 53 (1927)

Heft: 31

Artikel: Des Löwen Mähne [Ende]

Autor: Conan Doyle, A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-460478

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Des Löwen Mähne

Sherlock Holmes unheimlichstes Abenteuer von A. Conan Doyle — Illustrationen von Kurt Lange

(Nachbrud verboten.)

"Chanea," rief ich. "Chanea! Seht euch des Löwen Mähne an."

Das Itsame Etwas, auf das ich zeigte, sah tatsächlich aus, wie ein verwirrter Teil einer Löwenmähne. Es lag auf einem Felsvorsprung etwa drei Fuß unter der Wasseroberstäche, eine sonderbare, vibrierende, dehaarte Areatur mit Silberstreisen zwischen
den gelben Strähnen. Sie bewegte sich in
langsamen Ausdehnungen und Zusammenziehungen.

Dies Geschöpf hat Unheil genug angestiftet. Seine Tage sind vorüber," rief ich. "Helfen Sie mir, Stackhurst, wir

"Helfen Sie mir, Stachurst, wir werden den Mörder für immer unschädlich machen."

Gerade über der Felsecke lag ein großer Stein. Wir schoben denselben vor uns her, bis er mit fürcheterlichem Aufplatschen ins Wasserstelle. Nachdem sich die Wasserdersstäche wieder geglättet und geklärt hatte, sahen wir, daß der Stein aufdem Felsvorsprung lag. Ein zuklender Teil der gelben Masse zeigte uns, daß unser Opfer unter dem Stein begraben war. Ein dicker Silger Schaum quoll unter diesem hervor, färbte das Wasser ringsherum und stieg langsam zur Obersstäche empor.

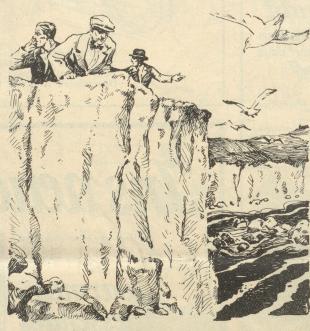
"Run bin ich aber platt", rief der Jnspektor. "Was ist das, Mr. Holmes? Ich bin hier auf diesem Fleck Erde geboren und aufgewachsen, aber niemals habe ich eine solche Kreatur gesehen. Die ist an der Küste von Sussex nicht heismisch." — "Das ist kein Nachsteil für Sussex", bemerkte ich. "Der Südweststurm wird sie hers

getrieben haben. Lassen Sie uns in mein Haus zurücksehren. Dann werde ich Ihnen einiges von dem schrecklichen Erlebnis eines Menschen erzählen, der aus eigener Ersahrung von derselben Gefahr der See zu berichten weiß!"

Als wir wieder in meinem Arbeitszimmer angelangt waren, fanden wir, daß sich Murdoch so weit erholt hatte, daß er auferecht sitzen konnte. Er war noch benommen, und hin und wieder krampste er sich ver Schnerzen zusammen. In abgebrochenen Worten erklärte er, daß er keine Ahnung davon habe, was mit ihm geschehen sei, er wußte nur, daß ihn diese schrecklichen Schmerzen plöglich durchzuckt hatten, und daß er alle Kräfte hatte anspannen müssen, um daß User zu erreichen.

Burger's milde Cigarilles
KOPFZIGARRENMISCHUNG 10 ST. 80 CTS.
Nikotinschwach u doch aromatisch

"Hier ist ein Buch," sagte ich, den kleinen Band aufnehmend, "das mir das erste Licht in das geworsen hat, was sonst vielleicht immer in Dunkel gehüllt geblieben wäre. Es ist das Buch "Im Freien" von dem bezühmten Naturkundigen G. Wood. Wood selbst ist durch eine Begegnung mit dieser abscheulichen Kreatur beinahe ums Leben gekommen, so konnte er aus eigener Erschrung schreiben. Chanea Capillata ist der vollständige Name des schrecklichen Geschöpfes, dessen Ungriff so lebensgesährlich ust, wie nur irgend möglich, und dessen Wersel



"Chanea! Stht euch des Löwen Mähne an."

letzungen mehr schmerzen, als der Biß einer Cobra. Lassen Sie mich Ihnen einen kurzen Ueberblick geben.

"Wenn der Badende eine wabbliche, rundliche Masse von lohfarbenen Häutchen und Fasern, ähnlich einem Arm voll Haare aus einer Löwenmähne mit etwas, das Silberpapier ähnelt, dazwischen sieht, dann möge er auf der Hut sein, denn das ist der gefährliche Stecher Chanea Capillata." Könnte unsere unheilvolle Entdeckung deutlicher beschrieben werden?

Er erzählt weiter von seiner eigenen Be= gegnung, als er einmal an der Rufte bon Rent schwamm. Er gewahrte, daß die Kre= atur fast unsichtbare Fasern bis zu einer Entfernung von fünfzig Fuß aussandte, und daß jedermann, der sich im Wasser in die= fem Umkreis des tödlichen Mittelpunktes be= fand, in Todesgefahr schwebte. Selbst in ziemlich großer Entfernung war die Wirfung auf Wood fast verhängnisvoll. Die zahlreichen Fäden verursachten scharlachrote Linien auf seiner Haut. Bei genauer Un= tersuchung dieser Linien zeigte sich, daß die= felben aus Reihen von unendlich vielen win= zig kleinen Punkten und Pufteln beftanden. Jeder Punkt sah aus, als ob er durch Ste= chen mit einer glühenden Radel entstanden ware. "Der örtliche Schmerz war," fo er=

zählt er weiter, der geringste bei dieser schredlichen Folter. Krämpse schossen durch die Brust, die mich, als ob ich von einer Augel getroffen worden wäre, zu Fall brachten. Der Pulsschlag setzte aus, und dann machte das Herz sechs oder sieben Schläge, als ob es die Brust sprengen wollte."

Es tötete ihn beinahe, während er doch nur der Begegnung im bewegten Meer und nicht in dem flachen ruhigen Wasser eines Badebassins ausgesetzt war. Er erzählt, daß er sich später kaum selbst wiedererkannte, so weiß, runzlig und verschrumpft war sein

Gesicht. Er trank eine ganze Flasche Kognak, und das schien ihm das Leben gerettet zu haben. Da haben Sie das Buch, Herr Inspektor, nehmen Sie es bitte mit und lesen Sie es. Sie werden dann sehen, daß es eine volle Erklärung der Tragödie des armen McPhersfon enthält."

"Und entlastet mich ohne Zweisfel", bemerkte Jan Murdoch mit schwachem Lächeln. "Ich mache Ihnen keinen Borwurf, Herr Inspektor, auch Ihnen nicht, Mr. Holsmes, denn Ihr Argwohn war verständlich. Ich sühle, daß ich das durch, daß ich sakurch, noch in setzer Stunde der Verhaftung entsgangen bin."

"Nein, Mr. Murdoch. Ich war bereits auf der Spur, und hätte Sie wohl vor diesem schrecklichen Erlebnis bewahren können, wäre ich so früh, wie es meine Absicht war, draußen gewesen." "Woraus haben Sie geschlossen, Mr. Holmes, daß es sich um ein Seetier handelt?"

"Ich bin eine Leseratte mit einem eigenartigen Rückerinnerungsvermögen für kleine von den meisten Leuten unbeachtete Kleimgfeiten. Der Ausruf: "des Löwen Mähne" ließ mir keine Kuhe. Ich wußte, daß ich schon irgendwo einmal davon gehört hatte. Ich sagte Ihnen, daß das Buch die Kreatur beschreibt. Iweisellos trieb sie im Wasser, wie McPherson sie sah, und diese wenigen Worte waren das einzige, was er uns zur Warnung vor der Gesahr noch zurufen konnte, ehe der Tog ihn ereikte."

"Also damit bin ich von dem Berdacht befreit," sagte Murdoch, sich langsam erhe= bend. "Ein paar Worte möchte ich noch zur Erklärung sagen, denn ich weiß, wohin Ihre Nachforschungen gegangen sind. Es ist wahr, ich liebte das Mädchen, aber von dem Tage an, an dem fie meinen Freund MeBherfon erwählte, hatte ich nur noch den einen Wunsch, ihr zu ihrem Glück zu verhelfen. Ich war zufrieden damit, abseits zu stehen und als Vermittler zu handeln. Ich habe oft Botschaften zwischen ihnen hin und her getragen, und weil ich ihr Vertrauen befaß, und sie mir so teuer war, eilte ich zu ihr, um ihr meines Freundes Tod mitzuteilen, bevor jemand mir in herzloser oder unvorsichtiger Art und Weise damit vorzukommen würde. Sie wollte Ihnen nichts von unferen Beziehungen erzählen, aus Furcht, daß Sie migbilligend darüber denken könnten, und ich Schaden davon hätte. Aber wenn Sie gestatten, möchte ich jett versuchen, die "Gables" wieder zu erreichen, denn ich sehne mich nach meinem Bett."

Stackhurst streckte ihm die Sand entgegen. "An unsere Nerven sind in den letten Tagen starke Anforderungen gestellt wor= den," fagte er. "Bergeffen Sie, was vorge= fallen ist, Murdoch. Wir werden uns künfstig besser verstehen." Sie gingen beide Arm in Arm als zwei Freunde hinaus.

Der Inspektor blieb bei mir zurück, mich mit erstaunten Augen bewundernd anblitfend. "Das haben Sie fein gemacht," rief er endlich. "Biel habe ich schon von Ihnen gelesen. Ich konnte es aber nie recht glau-ben. Es ist großartig."

Ich fühlte mich gezwungen, den Ropf zu schütteln. Solche Lobphrasen dankend anzunehmen, bedeutete, sich etwas zu vergeben. "Die Aufflärung des Falles hat reichlich lange gedauert. Wenn der Tote im Waffer gefunden worden wäre, so hätte ich die Ursache wohl schneller feststellen können. Das Handtuch hatte mich irregeführt. Der arme Kerl konnte sich nicht mehr abtrocknen, und daraus schloß ich, daß er nicht im Wasser gewesen war. Wie konnte ich also auf den Gedanken kommen, daß irgend ein Meeres= tier ihn angegriffen hatte. Das war es, was mich auf eine falsche Fährte brachte. Ja, ja, lieber Inspektor, es ist mir oft geglückt, den Herren von der hohen Polizei ein Schnipp= chen zu schlagen. Um ein Haar hätte Chanea Capillata es diesmal getan."

(Ende.)

Meister^s Bierhalle RITTER, Schaffhausen

Ia Mittag-. nd Abendessen à Fr. 2.— und 2.80.

Haus und Lokalität eine Sehenswürdigkeit FRIED. MEISTER

Täglich zwei Künstler-Konzerte Spezialweine Münchner Bierausschank





verliert sich rasch durch das Stärkungsmittel

Es kräftigt, belebt und verjüngt. Orig.-Packung 3.75, sehr vorteilh. Orig.-Doppelpackung 6.25 i. d. Apoth.









"Was ist auch mit Dir, Hans? Du bist seit einiger Zeit geradezu ein seiner Kerl geworden!"

geravezu ein seiner Kerl geworden!"
"Ganz einsach. Ich habe mir für die Freizeit einen seinen Nebenverdienst zugelegt. Ich suche Abonnenten sür
den Nebelspalter. Das bringt in der Woche bis zu 20/30
Franken. Manchmal noch mehr. Ich empfehle Dir das
auch. Du mußt nur an den Nebelspalter-Verlag in Rorschach schreiben, von dem Du sofort ohne jede Hinterlage
das notwendige Material und die erforderliche Anleitung erhältst."



Ein willkommenes

Geschenk

bildet immer eine Originalzeichnung des Nebelspalters. Die ein- oder mehrfarbigen künstlerischen Zeichnungen bilden eingerahmt einen wertvollen Schmuck jed. Wohnraumes, stimmen ihn behaglich und zeugen vom guten Geschmack des Besitzers. Wenn Ihnen ein Bild gefällt, so fragen Sie nach dem billigen Preise beim

Nebelspalter-Verlag Rorschach



Der schweizerische Hauß- und Grundeigentümer

Offizielles Organ des Verbandes schweizerischer Saus- und Grundbesitzer

Garantierte Auflage: 18,000 Egemplare

Vorzügliches Infertionsorgan für den Liegenschaftsmarkt und alle den Hausbesitzer interessierenden Fragen betreffend Bau, Umbau und Unterhalt der Häuser und Garten und Pflege und Schmuck der Wohnungen

Drud und Berlag: Buchbruderei G. Copfe=Beng in Rorichach